

# Herausforderung Finanzierung

## Wie Sie vorgehen und welche Möglichkeiten es gibt

Es ist wahrlich nichts Neues, dass Finanzinstitute verpflichtet sind, (Neu-)Kunden vor einem Geschäftsabschluss beziehungsweise einer Kreditvergabe genau zu überprüfen und eine Risikobewertung durchzuführen. Durch „Basel III“ wurde diese Überprüfung noch weiter verschärft. Darum sollten Sie sich als potenzieller Kreditnehmer frühzeitig auf die Anforderungen von Bank- und Kapitalmärkten einstellen und ihre eigene Finanzierungsfähigkeit auf den Prüfstand stellen.

Eine Musterlösung gibt es dafür allerdings nicht, muss sich doch jedes Unternehmen seine optimale Finanzierungsstruktur selbst erarbeiten und eine Unternehmensstrategie festlegen. Ganz wichtig ist dabei, dass Sie ihre finanzielle Stabilität sicherstellen und damit die Zahlungsfähigkeit Ihres Unternehmens zu jedem Zeitpunkt gewährleisten.

### Check-Liste für die Finanzierungsstrategie:

- Überprüfung aller Finanzierungsbausteine in Form eines „Bankenspiegels“, der die wesentlichen Merkmale aller Kredite enthält
- Überprüfung aller Sicherheiten
- Abschätzen des Finanzierungsbedarfs für die kommenden zwei bis fünf Jahre
- Aufbau eines passenden Modells für den gewünschten „Finanzierungs-Mix“
- Gespräche mit den Finanzierungspartnern (bestehenden wie auch neuen) zur Realisierung

### Finanzierungsmix im Mittelstand

Traditionell sind Bankkredite die wichtigste Finanzierungsquelle der meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen. Oftmals beschränken sich Unternehmen auf diese eine Finanzierungsmöglichkeit und begeben sich damit aber in eine nicht ungefährliche Abhängigkeit. Diese wird einem aber erst in schwierigen Zeiten bewusst, wenn eine Kreditausweitung bei der Bank auf Zweifel oder auch Ablehnung stößt. Oftmals verlangen Banken in diesen Situationen verstärkte

Sicherheiten oder sie erhöhen risikobedingt die Kreditzinsen.

Dabei ist die Zahl der **Finanzierungsalternativen** groß und deshalb sollten Sie jede Möglichkeit im Rahmen der Finanzierungsstrategie überprüfen. Eine erste Alternative kann eine **zweite kreditgebende Hausbank** sein. Diese Beziehung sollte man in wirtschaftlich guten Zeiten aufbauen, auch wenn man sie aktuell gar nicht benötigt. Denn dieses Unterfangen braucht Geduld und Zeit als wesentliche Erfolgsfaktoren. So wird das Kreditgeschäft mit einer neuen Bankverbindung meist Schritt für Schritt ausgebaut und auch die Neuverteilung der Sicherheiten bedarf entsprechender Verhandlungen. Eine gute Bonität, ausgedrückt in einem guten Rating, ist dabei eine hilfreiche Voraussetzung. Als Ergebnis kann sich dann im Zeitverlauf die gewünschte „Unabhängigkeit von nur einer Bank“ entwickeln.

Weitere Finanzierungsalternativen sind:

- **Leasing** von Investitionen (zum Beispiel auch, um die Kreditpotenziale der Hausbank für den Kontokorrentkredit zu bewahren)
- **Factoring** zur Entlastung des Kontokorrentkredits
- **öffentliche Förderkredite** für Investitionen wie auch Betriebsmittel
- **öffentliche Bürgschaften** zur Absicherung von Bankkrediten
- **Finetrading** (bankunabhängige Finanzdienstleistung) zur Finanzierung der Wareneinkäufe
- Zuführung von **Eigenkapital** durch die Gesellschafter oder Kapitalbeteiligungsgesellschaften
- neue **Internetplattformen**, die eine Maklerfunktion übernehmen

**Hierbei ist es nicht wichtig, dass Sie als Unternehmer alle Möglichkeiten nutzen. Unternehmerisches Ziel muss es sein, einen individuell passenden Finanzierungs-Mix zur stabilen Absicherung Ihrer Zukunft zu finden.**

### Vielfältige Fördermöglichkeiten

Eine Finanzierungsmöglichkeit sind **öffentliche Förderkredite**. Hierzu bietet beispielsweise die Bundesregierung Unterstützung. Mit dem KfW-Unternehmerkredit fördert die KfW Bankengruppe im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) Investitionen im In- und Ausland, die einer mittel- und langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen.

Das Förderprogramm richtet sich an etablierte kleine und mittelständische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freiberufler, die seit mindestens fünf Jahren am Markt aktiv sind. Zur Förderung gehören unter anderem der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (inkl. der gewerblichen Baukosten), der Kauf von Maschinen, Anlagen, Fahrzeugen sowie der Erwerb von Vermögenswerten aus anderen Unternehmen einschließlich Übernahmen. Es werden bis zu 100 Prozent der förderfähigen Investitionskosten bzw. Betriebsmittel finanziert. Der Darlehenshöchstbetrag für Fremdkapital beträgt für Investitionen oder Betriebsmittel 25 Millionen Euro pro Vorhaben. Die Förderung erfolgt in Form eines klassischen Kredits und die maximale Kreditlaufzeit für Investitionen beträgt 20 Jahre, bei Betriebsmitteln 5 Jahre. Der Programmzinssatz wird unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers (Bonität) und der Werthaltigkeit der Sicherheiten von der Hausbank festgelegt. Der Zins kann für die gesamte Laufzeit festgeschrieben werden und schafft für den Kreditnehmer eine sichere Kalkulationsgrundlage. Die Darlehen sind vom Kreditnehmer banküblich zu besichern, wobei Form und Umfang der Besicherung zwischen dem Antragsteller und seiner Hausbank vereinbart werden. Das Programm KfW-Unternehmerkredit wird zwar von der KfW Bankengruppe durchgeführt, die Anträge müssen aber stets bei einer Hausbank (Bank oder Sparkasse) eingereicht werden.

### ERP-Regionalförderprogramm

Mit dem ERP-Regionalprogramm werden ebenfalls über die KfW Bankengruppe im Auftrag des BMWi Vorhaben in strukturschwachen Regionen besonders unterstützt. Als solche zählen die deutschen Regionalfördergebiete, die in der Fördergebietskarte der EU-Kommission als besonders förderungswürdige Gebiete (C-Gebiete) identifiziert sind. Darunter fallen die ostdeutschen Bundesländer einschließlich Berlin sowie einige ausgewiesene westdeutsche Fördergebiete. Für die Antragsberechtigung ist dabei der Investitionsort entscheidend und nicht der Firmensitz.

Mit diesem Programm erhalten kleine und mittlere in- und ausländische Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler bis zu drei Millionen Euro Kredit zur mittel- und langfristigen Finanzierung von Investitionen im Fördergebiet. Die Unternehmen müssen mindestens schon fünf Jahre am Markt aktiv sein. Kleine Unternehmen (KU) können über einen vergünstigten Zinssatz einen zusätzlichen Fördervorteil erhalten.

In die Förderung einbezogen sind langfristige Investitionen wie der Kauf von Grundstücken und Gebäuden einschließlich Bau- und Umbaukosten, Erwerb von Anlagevermögen oder der Erwerb von immateriellen Vermögenswerten in Verbindung mit Technologietransfer. Auch der Kauf von Unternehmen oder die tätige Beteiligung an solchen ist förderbar.

Ebenso können Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Markterschließungen oder der Einführung neuer Produktionsmethoden in die Finanzierung einbezogen werden. Die Investitionen können in allen Fördergebieten zu 100 Prozent der förderfähigen Investitionskosten finanziert werden.

Die maximale Kreditlaufzeit für Investitionen kann bis zu 20 Jahre betragen. Bis zu drei Jahre kann die Tilgung zur Stärkung der Liquidität ausgesetzt werden. Der Zinssatz wird unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers (Bonität) und der Werthaltigkeit der Sicherheiten von der Hausbank festgelegt und kann für zehn Jahre festgeschrieben werden. Das Darlehen ist vom Kreditnehmer banküblich zu besichern, wobei Form und Umfang der Besicherung zwischen dem Antragsteller und seiner Hausbank vereinbart werden. Auch hier gilt wie in ähnlichen Förderprogrammen, dass Antragstellung und der spätere Abschluss eines Kreditvertrages über eine Hausbank (Bank oder Sparkasse) erfolgen. **Wichtig:** Der Antrag auf das Förderdarlehen ist vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank zu stellen.

### Internetportale für Finanzierung

Während die Spielräume für KMU-Kredite bei vielen klassischen Banken eher kleiner werden, formieren sich Internetportale, sogenannte „FinTechs“. Diese

können eine gute Ergänzung zur Hausbank sein. Beim „Crowdfunding“ finanzieren viele private Anleger mit kleinen Beträgen den Kredit. Anfangs waren eher kleine Kredite üblich, doch mittlerweile sind auch Beträge bis zu 250.000 Euro und darüber hinaus möglich, weil professionelle Anleger diese Anlageklasse entdeckt haben und sich an deren Finanzierung beteiligen. Die Plattformen treffen meist sehr schnelle Entscheidungen und je nach Ergebnis der Bonitätsprüfung und Refinanzierung sind Kreditauszahlungen durchaus schon innerhalb von 72 Stunden nach dem Erstkontakt möglich. Beispiele mit Krediten für KMU sind Lendico, FundingCircle, Auxmoney und iBondis.

Darüber hinaus haben sich Vermittler etabliert, die Kredit- und Leasinganfragen gleichzeitig bei mehreren Instituten platzieren. Dabei kann die eigene Hausbank ausgeschlossen werden. Unternehmen erhalten auf diese Weise Vergleichsangebote zu ihren Hausbanken und kommen in Kontakt zu neuen Finanzierungspartnern. Ein Vorreiter auf diesem Gebiet ist Compeon.

Allerdings: Auch auf diesen Plattformen trägt die Qualität der eingereichten Unterlagen entscheidend zum Erfolg bei. Der Einsatz eines spezialisierten Beraters in der Vorbereitung ist dabei oftmals eine lohnende Investition. Im Rahmen der Finanzierungsstrategie können diese neuen Möglichkeiten ein weiterer Finanzierungsbaustein sein, bei dem es sich lohnt, genauer zu prüfen.

## Kontokorrent-Rahmen zinsgünstig als Block-Kredit nutzen

Oft erkennen Unternehmen auf Basis ihrer Liquiditätsplanung, dass sie ihren Kontokorrentkredit über einen Zeitraum von ein bis drei Monaten in einem Teilbetrag fortlaufend in Anspruch nehmen werden. Dieser Teilbetrag kann als sogenannter Block-Kredit zinsgünstiger finanziert werden. Die Beantragung und Bewilligung durch die Hausbank erfolgt meist unkompliziert und schnell, da die Kreditzusage bereits vorliegt.

Banken und Sparkassen sind regelmäßig bereit, bis zu 75 Prozent der Kreditlinie als Block-Kredit zur Verfügung zu stellen, wobei oft ein Mindestbetrag von 100.000 Euro erwartet wird. Der Zinssatz ist meist deutlich günstiger als der normale KK-Zins: Basis ist der Ein- oder Drei-Monats-Euribor (Interbankenzinssatz) plus einer bonitätsabhängigen Marge. Bei derzeit negativen Euribor-Sätzen sind so bei sehr guter Bonität Zinssätze von weniger als zwei Prozent pro anno möglich. Der Block-Kredit wird auf einem gesonderten Konto zur Verfügung gestellt und dem Geschäftskonto gutgeschrieben. Gleichzeitig wird dort das Kreditlimit entsprechend gekürzt.

(Christoph Rasche – KMU-Berater)

Quellen: BMWi, KMU-Berater

Weitere Informationen zum Thema Finanzierung finden Sie z. B. unter:

- [www.kmu-berater.de](http://www.kmu-berater.de)
- [www.bmwi.de/DE/Themen/Mittelstand/mittelstandsfinanzierung.html](http://www.bmwi.de/DE/Themen/Mittelstand/mittelstandsfinanzierung.html)
- [www.kfw.de](http://www.kfw.de)
- [www.compeon.de](http://www.compeon.de)
- [www.lendico.de](http://www.lendico.de)
- [www.auxmoney.com](http://www.auxmoney.com)
- [www.ibondis.com](http://www.ibondis.com)
- [www.fundingcircle.com](http://www.fundingcircle.com)